

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18276830</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Vorder- und Rückseitenstempel sind leicht dezentriert. Kratzer auf der Vorderseite.
Vorderseite: Eine Biene mit ausgestreckten, gebogenen Flügeln in der Aufsicht. Unten der Magistratsname TIMA-PXOΣ.

Rückseite: Viergeteiltes Quadratum incusum mit ungleichmäßiger Füllung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.31 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 404-392 v. Chr.

wer

wo Ephesos

Beauftragt wann

wer Timarchos

wo

Besessen wann

	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Rollin & Feuarent (Paris) (1860-1906)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- B. V. Head, On the chronological sequence of the coins of Ephesus, Numismatic Chronicle 1880, 107 Nr. 3 (ca. 415-394 v. Chr.).
- BMC Ionia 49 Nr. 16 (ca. 415-394 v. Chr.).
- S. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos II (2019) 46 f. Nr. 175 (Serie 9.2, ca. 404-392/377 v. Chr., dieses Stück erwähnt).